



Schnurgerüst – Aufbauanleitung für Selbstbauer

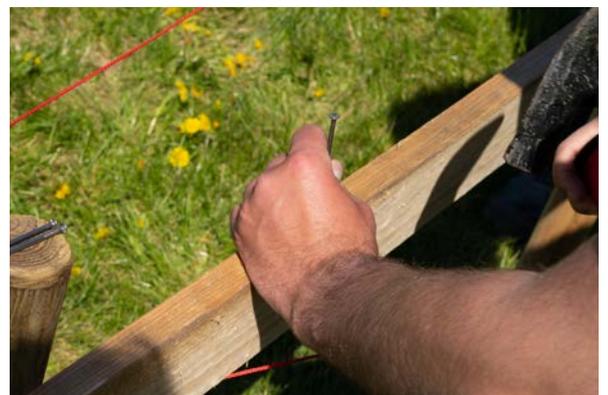
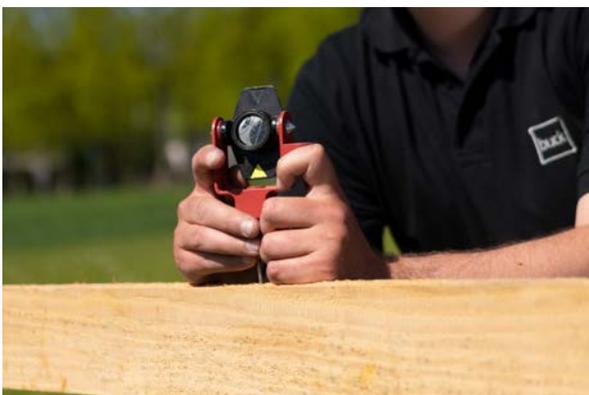
Das Schnurgerüst, auch Schnurbock genannt, sichert die Lage der Außenkanten bzw. Hauptachsen des Gebäudes während des gesamten Rohbaus.



1. Zuerst muss die Position des Hauses bestimmt werden. Die ungefähren Standpunkte kann man z. B. mit Sand kennzeichnen um die Ausrichtung und die Abstände zu überprüfen. **2.** Anschließend werden in einem Abstand von 100 cm zu den Ecken die ersten 3 Pflöcke eingeschlagen. Diese sollten ca. 50 cm in den Boden geschlagen werden (etwas Anspitzen hilft). **3.** Danach werden die weiteren Pflöcke ungefähr parallel zu den Seiten des Hauses eingeschlagen.



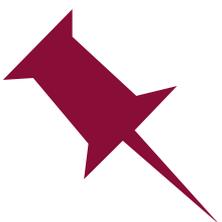
4. Die Pflöcke sollten lotrecht stehen. **5.** An den Pflöcken wird in Höhe von ca. 50 cm über der geplanten Oberkante des Unterbaus bzw. des Fundamentes eine Markierung angebracht. **6.** Die Bretteroberkante soll mit der Markierung an den Pflöcken abschließen. **7.** Die Bretter müssen waagrecht auf gleicher Höhe angebracht werden. **8.** Die Schnurböcke müssen für jede Hausecke analog hergerichtet werden.



9. Ein Vermessungsbüro markiert bei der Feinabsteckung die Hausecken millimetergenau mit Hilfe von Nägeln auf dem Schnurgerüst.



10. Eine um die Nägel gespannte Schnur markiert in den Schnitten die Hausecken. Auf Wunsch kann auch das Schnurgerüst auf eine vorgegebene Höhe gesetzt werden oder eine Höhenmarkierung am Schnurgerüst vorgenommen werden.



Als weiteren Service bieten wir einen Selbstbausatz – Schnurgerüst an.
Dieser kann bei uns direkt abgeholt werden.